



# Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null !

Präsentation ERFA Energie Gemeinden

2. Oktober 2026

Regionalleitung Ostschweiz von Energiestadt



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

# Energiestadt ist Instrumentarium und Netzwerk

- Energiestadt als **umfassendes Gesamtpaket** zur Ausschöpfung der Handlungsspielräume auf lokaler Ebene für Netto-Null
  - Energiestadt-Katalog (Handlungsspielräume, rückwirkende Beurteilung, Potentialerkennung)
  - Netto-Null-Dashboard (Indikatoren, Benchmarking)
  - Netto-Null-Analyse (zukunftsbezogene Wirkungsanalyse)
  - Netzwerk regional, schweizweit, europaweit (z.B. ERFA, Weiterbildungen)
  - Partnerschaften für einen Mehrwert in den Gemeinden (Kantone, Verbände...)
  - Instrumente für die Umsetzung

# Terminausblick

|                 |                                               |               |            |                                                |
|-----------------|-----------------------------------------------|---------------|------------|------------------------------------------------|
| 14. Okt<br>2026 | Weiterbildungskurse Energiebuchhaltung        | 13:30 – 17:00 | Öffentlich | Liebestrasse,<br>Winterthur                    |
| 21. Okt<br>2026 | Energiestadt am Mittag: Web-Widgets Dashbaord | 13:00 – 14:00 | Öffentlich | online                                         |
| 22. Okt<br>2026 | Kommunale Energie- und Klimaprojekte umsetzen | 08:30 – 17:00 | Öffentlich | Langenthal<br>(Maximumm,<br>Bahnhofstrasse 39) |
| 09. Nov<br>2026 | Regenwassermanagement in Gemeinden            | 09:00 – 16:00 | Öffentlich | Luzern                                         |
| 11. Nov<br>2026 | Dashboard: Sprechstunde                       | 11:00 – 12:00 | Öffentlich | Online Webinar                                 |
| 17. Nov<br>2026 | Webinar Dashboard Zero Netto                  | 11:00 – 12:00 | Öffentlich | Webinar online                                 |
| 10. Dez<br>2026 | Weiterbildungskurse Energiebuchhaltung        | 13:30 – 17:00 | Öffentlich | Seminarraum, Olten                             |

# Arbeitshilfen auf energiestadt.ch

## Gebäudestandard 2025

Damit Netto-Null in Reichweite rückt



Energie / Umwelt für gemeindeeigene Hochbauvorhaben, für Hochbauvorhaben gemeindenaher Institutionen wie Stiftungen, Verkauf und Abgabe von Land, Arealüberbauungen und bei Sondernutzungsplanungen.

**Ziele des Gebäudestandards**  
Der Gebäudestandard 2025 leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der schweizerischen Klima- und Energieziele. Die Vorgaben basieren auf breit abgestützten Labels und Standards. Für jede Bauaufgabe wird nach Prüfung der Machbarkeit entschieden, ob sie sich für die Einhaltung der Minergie-Standards oder alternativ für die umfassenderen Vorgaben des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS-Hochbau oder der SIA-Norm 390/1 «Klimapfad – Treibhausgasbilanz über den Lebenszyklus von Gebäuden» eignet. Bei grösseren Arealentwicklungen wird zudem geprüft, ob eine Zertifizierung als «Minergie-Areal» oder «SNBS-Areal» möglich ist.

**Geltungsbereich**  
Um eine Vorbildfunktion wahrzunehmen, richtet sich der Gebäudestandard 2025 als Leitlinie an Bauherren von öffentlichen und durch die Öffentlichkeit unterstützte Bauten.

Es wird empfohlen, den gesamten Gebäudeteil als Minergie / SNE behördenverbindlich zu erklären. Der Gebäudestandard dient nicht nur kann auch von anderen Gemeinden und Sen werden. Es wird empfohlen, den g oder eine Auswahl der Optionen (Minie pfad) auch als Vorgabe bei Arealüber nutzungsplanungen und beim Verkauf im Baurecht zu verwenden.

**Vorbildwirkung der öffentlichen Hand**  
Der Gebäudestandard 2025 basiert auf 2019/1 (Korrek Jan. 2024). Er zeigt i den Ihre Vorbildwirkung zusätzlich zu len Energiegesetze in umfassendem S Die sechs folgenden Themen zeigen di

Stand: Okt. 2023

Richtlinien für die nachhaltige Beschaffung in Gemeinden

## Beschaffungsstandard 2021

Über Energiestadt • Weitere Dienstleistungen • Werkzeugkoffer Solarenergie

## Werkzeugkoffer Solarenergie

Solarenergie ist auf dem Vormarsch und Städten und Gemeinden kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Sie können mit Solaranlagen auf gemeindeeigenen Gebäudeparks als Vorbild vorangehen und gleichzeitig gute Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger schaffen. Eine Anleitung dazu bietet dieser Werkzeugkoffer.

## Schlüsselrolle der Gemeinden in der Solarenergie

Immer mehr Bauherren nutzen ihre Dächer und Fassaden zur Produktion von Strom oder Wärme aus der Sonne. Gut, denn die Nutzung dieses Potenzials ist von zentraler Bedeutung für eine unabhängige und klimaneutrale Energieversorgung unseres Landes. Gemäss dem neuen Stromgesetz soll die Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen bis 2035 rund 30 TWh betragen.

Solarenergie wird primär dezentral und nahe beim Verbrauch produziert. Damit kommt den Städten und Gemeinden bei deren Ausbau verschiedene Schlüsselrollen zu. Sie können

- 01 Als Vorbild vorangehen.
- 02 Gute Rahmenbedingungen schaffen für ansässige Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger.
- 03 Als Vermittler agieren, indem sie Akteure aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Bildung und Forschung sowie Verwaltung zusammenbringen, um die energiepolitischen Ziele gemeinsam zu erreichen.

Medien • Newsletter

## Newsletter

Stichwort



Kleine Gemeinden ganz gross!

Datum: 04. September 2025

Mehr erfahren →



**Zugang Intranet über Energiestadt-Beratende oder Regionalleitung ([stefanie.huber@energiestadt.ch](mailto:stefanie.huber@energiestadt.ch)) – gerne im Anschluss auf uns zukommen!**

# Arbeitshilfen auf Website und teilweise Intranet

Umsetzungshilfen

## Umsetzungshilfen

Herzlich Willkommen im Mitgliederbereich von Energiestadt.  
Hier finden Sie sämtliche relevanten Informationen und Hilfsmittel, die Sie als Energiestadt benötigen.

Das Wichtigste in Kürze

Funktionen und Elemente der Webseite

Stichwort

Themenbereiche

Inhaltsform

Auszeichnung

Region

Raumtyp

Tags

- Klimaanpassung
- Netto 0
- Suffizienz
- Energiebuchhaltung
- Elektrizität
- Wärme
- Beleuchtung
- Effizienz
- Graue Energie
- Grün- und Freiflächen
- Abfall
- Energieplanung
- Mobilität
- Öffentlicher Verkehr
- Elektromobilität
- Langsamverkehr
- Parkplatz
- Organisation
- Kooperation
- Kommunikation
- Förderung
- Beschaffung
- Energiespartipps
- Schulen
- Kleingemeinden

Themen • Tools

Tool

## Auf Kurs Richtung Netto-Null: So machen Städte und Gemeinden Fortschritte sichtbar

Mehr erfahren →



Themen • Tools

Tool

Das 7. Kapitel zur **Klimaanpassung** leistet Städten und Gemeinden Hilfestellung, um das Thema Klimaanpassung vertieft zu bearbeiten.



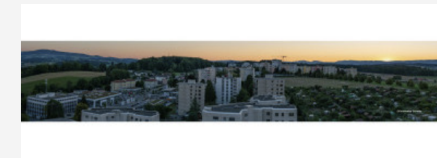
Entwicklungsplanung, Raumordnung • Kommunale Gebäude und Anlagen • Mobilität • Klimaanpassung

Projektbeispiel

Luzern – Stadt Luzern: Mit dem Netto-Null-Dashboard die Dynamik der Energiewende im Blick

Jahr: 2026

Mehr erfahren →



Interne Organisation & Beschaffung • Kooperation & Kommunikation

Projektbeispiel

Avry – In der Agglomeration Freiburg geht das Netto-Null-Dashboard in die Fläche

Jahr: 2025-2026

Mehr erfahren →



Agenda

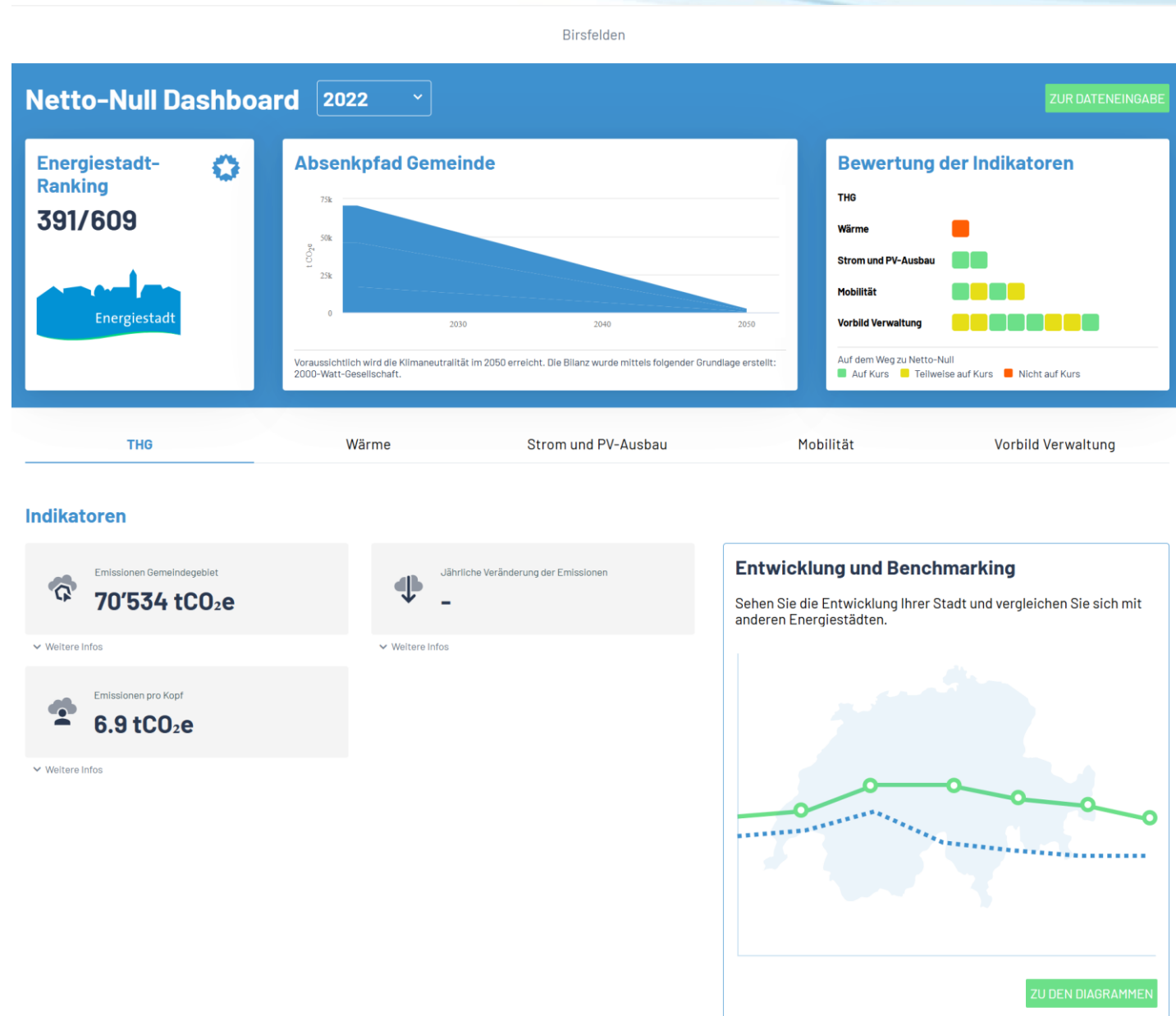
**01. Okt. 2026** Gemeinden klimaresilient gestalten mit dem Schwammstadt-Prinzip

09:00 – 16:00 Zürich

Nicht gefunden was Sie suchen?  
Fragen Sie bei unserem Sekretariat nach

# Dashboard: Indikatoren leicht gemacht

- Aufgabe: Plausibilisierung „top-down“-Indikatoren, Befüllung eigene Indikatoren (z.B. kommunale Gebäude)
- Indikatoren für Energiestadt-Zertifizierung basieren auf Indikatoren im Dashboard - Vereinfachung
- Nutzen der Graphiken mit Benchmarks für Kommunikation
- Link:  
<https://dashboard.energiestadt.ch/>,  
Zugang über  
[energiestadt.dashboard@enersis.ch](mailto:energiestadt.dashboard@enersis.ch)  
oder über Energiestadt-Beratung



# Dashboard und Kommunikation

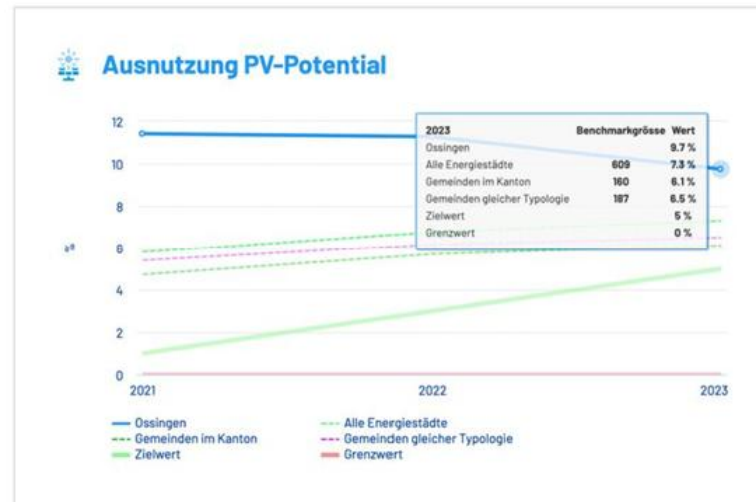
## WARUM ENERGIESTADT BLEIBEN?

Wir gehören zu den 100 besten Energiestädten der Schweiz

Die Gemeinde Ossingen ist seit 2001 Energiestadt. Im Jahr 2017 schafften wir gar die Zertifizierung zur Energiestadt Gold.

In diesem Frühling ist es wieder soweit, das 7. Re-Audit steht an.

Für das kommende Re-Audit steigen die Anforderungen und der Massnahmenkatalog erfuhr eine umfassende Überarbeitung. Die Energiestädte Gold übernehmen eine Vorreiterrolle bei der Erreichung der Netto-Null-Ziele.



Ossingen befindet sich auf einem guten Weg, z.B. liegt die Ausnutzung des PV-Potenzials bei 9.7% in Ossingen, was über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (6.1%) und aller Energiestädte (7.3%) liegt. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun, um das Netto-Null Ziel zu erreichen.

Wir in Ossingen streben die erneute Rezertifizierung Energiestadt Gold an, weil wir uns für die Zukunft und die Lebensqualität der Ossinger:innen einsetzen und überzeugt sind, dass auch mit den strengeren Anforderungen, Vorreiter sind und bleiben.

# Web-Widgets zur Kommunikation der Indikatoren

## Energiestädte treiben die Wärmetransformation voran

### Ausbau Fernwärme



Die erneuerbare Wärmeversorgung in den Energiestädten entwickelt sich positiv – dies zeigt sich nicht zuletzt im sinkenden Gasabsatz. Zwischen 2021 und 2025 hat die Anzahl fossiler Heizsysteme in den Energiestädten um rund 50'000 auf 574'000 abgenommen, was einem Rückgang von 11% entspricht.

Der Weg ist also eingeschlagen und doch bleibt viel zu tun: Über eine halbe Million fossiler Heizungen sind noch in Betrieb. Die Energiestädte sind sich dieser Herausforderung bewusst und arbeiten aktiv an deren schrittweiser Ablösung.

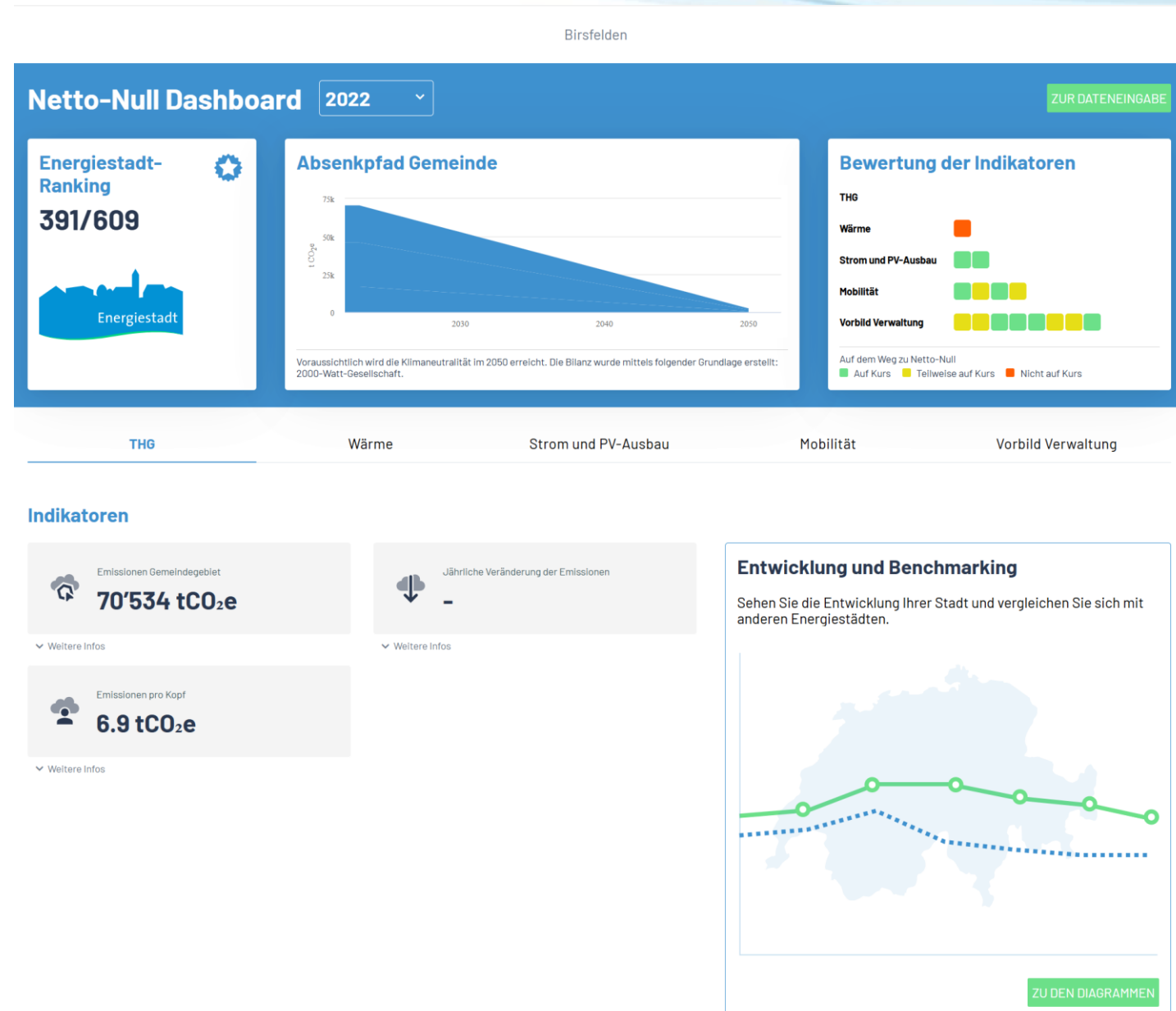
Auch begleitende Indikatoren zeigen eine erfreuliche Entwicklung: Die Anzahl nach Minergie-Standard zertifizierter Gebäude steigt, ebenso wie jene mit GEAK-Ausweis. Zudem nehmen die Energiestädte die Aktualisierung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) ernst – denn nur mit aktuellen Daten lässt sich der Fortschritt auf dem Weg zu Netto-Null im Bereich Heizung zuverlässig messen.

Das untenstehende Diagramm fasst all diese Entwicklungen auf einen Blick zusammen: der steigende Anteil erneuerbarer Wärmeversorgung, der Rückgang fossiler Heizsysteme sowie die positive Entwicklung begleitender Indikatoren. Es macht sichtbar, dass die Energiestädte auf dem richtigen Weg sind – und zeigt gleichzeitig, wie viel noch zu tun bleibt.

- Mit den Web-Widgets lassen sich ausgewählte Diagramme aus dem Dashboard direkt auf der eigenen Gemeindewebsite einbinden – einfach, aktuell und ohne zusätzlichen Aufwand. So wird der Fortschritt nicht nur intern verfolgt, sondern auch aktiv gegenüber der Bevölkerung kommuniziert. Die Gemeinden schaffen damit Transparenz und stärken das Vertrauen in die Energie-/Klimapolitik.

# Dashboard: Indikatoren leicht gemacht

- Aufgabe: Plausibilisierung „top-down“-Indikatoren, Befüllung eigene Indikatoren (z.B. kommunale Gebäude)
- Indikatoren für Energiestadt-Zertifizierung basieren auf Indikatoren im Dashboard - Vereinfachung
- Nutzen der Graphiken mit Benchmarks für Kommunikation
- Link:  
<https://dashboard.energiestadt.ch/>,  
Zugang über  
[energiestadt.dashboard@enersis.ch](mailto:energiestadt.dashboard@enersis.ch)  
oder über Energiestadt-Beratung



# Dashboard – Test!

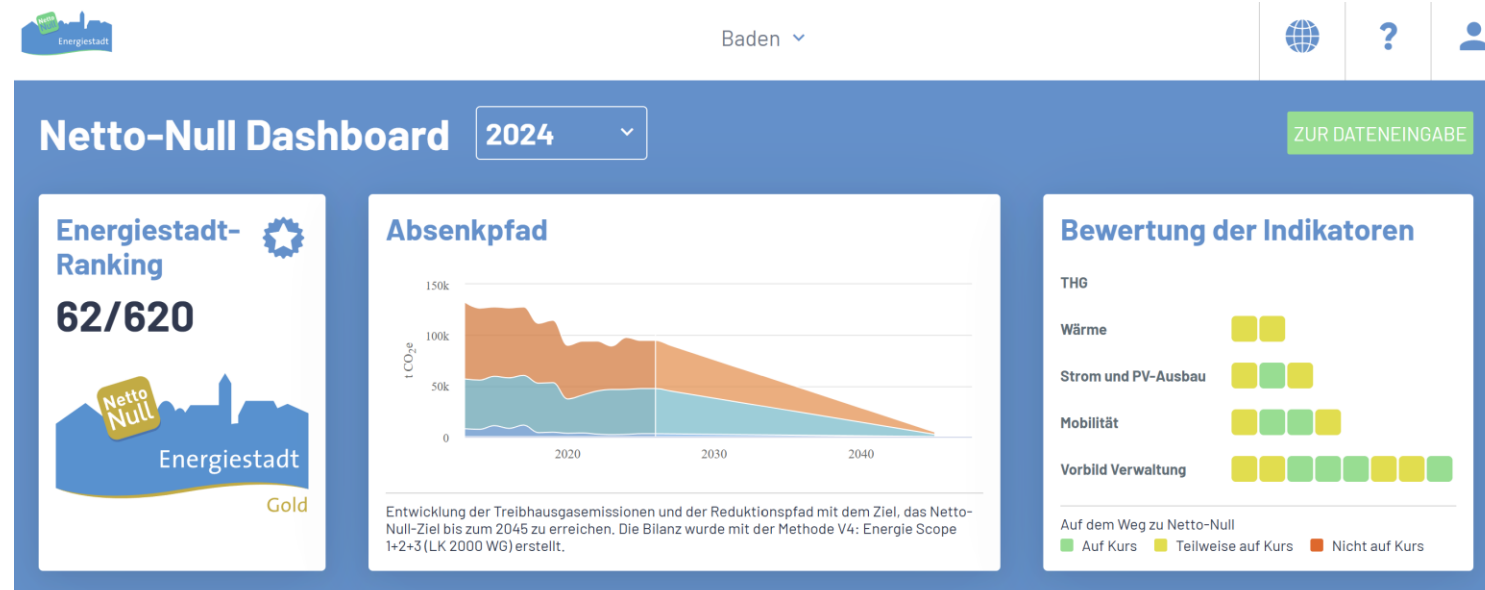
- <https://dashboard.energiestadt.ch/>
  - Testzugang: [info@energiestadt.ch](mailto:info@energiestadt.ch), Netto02050! (Beispiel Baden)
  - Wer bereits ein individuelles Login hat, bitte dieses nutzen und eigene Gemeinde anschauen
  - Pro Mitgliedgemeinde können zwei Zugänge beantragt werden – idealerweise über den/die Energiestadt-BeraterIn und [support@energiestadt.ch](mailto:support@energiestadt.ch)



BENUTZERNAME ODER E-MAIL

PASSWORT

**EINLOGGEN**



## Mögliche Aufgaben für das Dashboard-Testing

- Wie hoch ist der Zweitwohnungsanteil in der Stadt Baden?
- Wie haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Baden in den letzten 5 Jahren im Vergleich zum Rest der Schweiz entwickelt?
- Wann hat die Stadt Baden die Aktualisierung des GWR aufgenommen?
- Wie steht Baden bei der installierten PV-Leistung da? (gegenüber allen Gemeinden oder gegenüber anderen Energiestädten Gold)
- Gibt es Mobilitäts-Indikatoren, wo Baden obenaus schwingt?
- Vergleichen Sie den Anteil erneuerbare Wärme versus Anteil erneuerbarer Strom für die kommunalen Gebäude der Stadt Baden.



Notre engagement local pour le climat.



Impegno locale per il clima.



Lokales Engagement für unser Klima.

## KONTAKT/INFO

### Trägerverein Energiestadt

Co-Geschäftsführung:

[maren.kornmann@energiestadt.ch](mailto:maren.kornmann@energiestadt.ch)

Geschäftsstelle:

[sekretariat@energiestadt.ch](mailto:sekretariat@energiestadt.ch)

Regionalleitung Ostschweiz

[reto.frei@energiestadt.ch](mailto:reto.frei@energiestadt.ch)

Stv. Regionalleitung Ostschweiz

[stefanie.huber@energiestadt.ch](mailto:stefanie.huber@energiestadt.ch)

Lokales Engagement für unser Klima.

# Auflösung – entsprechende Graphiken

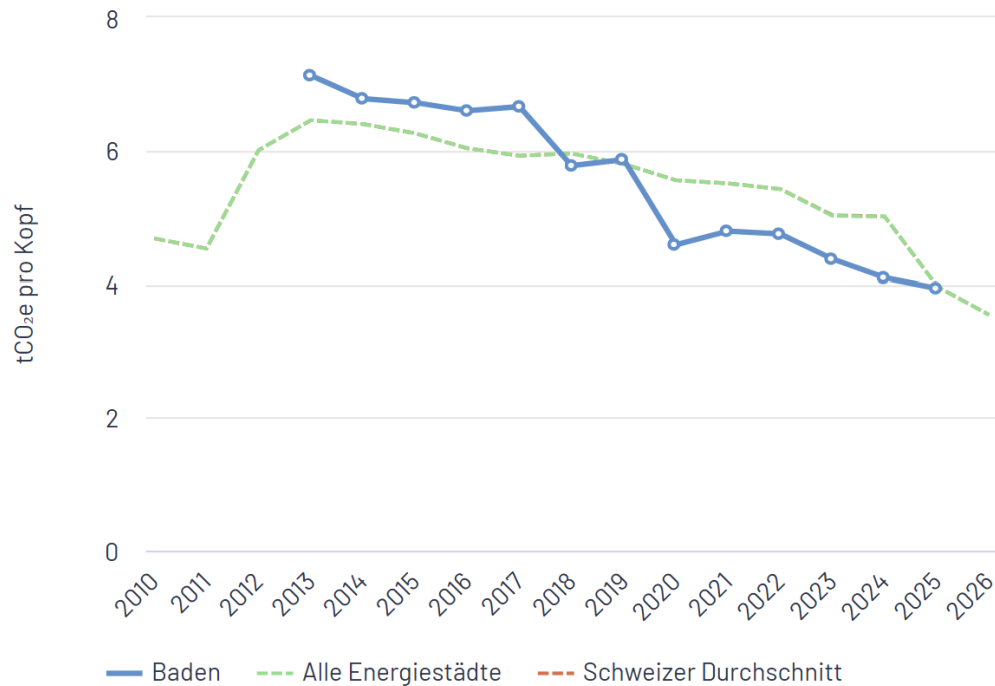


Anteil Zweitwohnungen

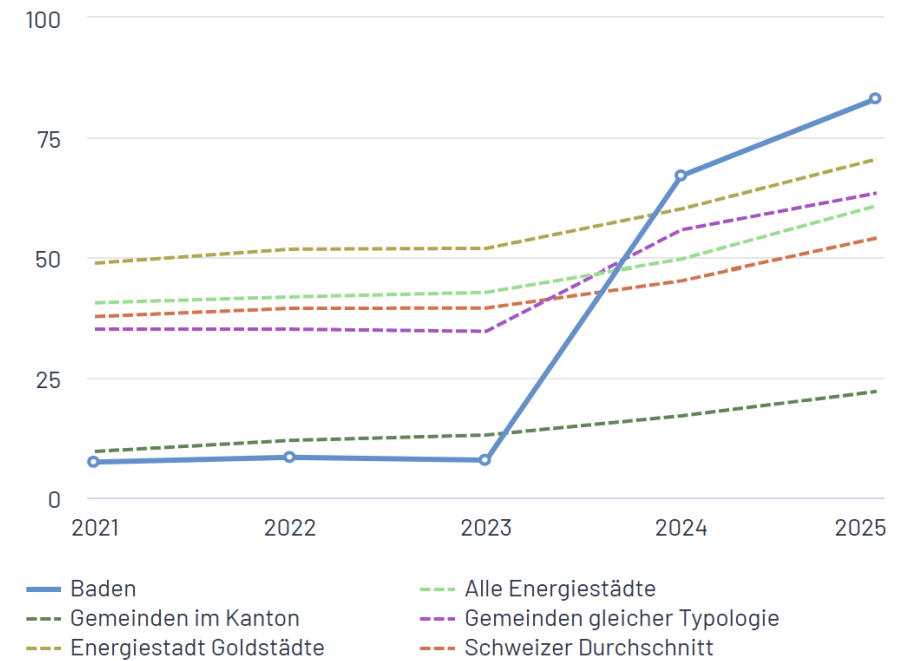
10 %



## Emissionen



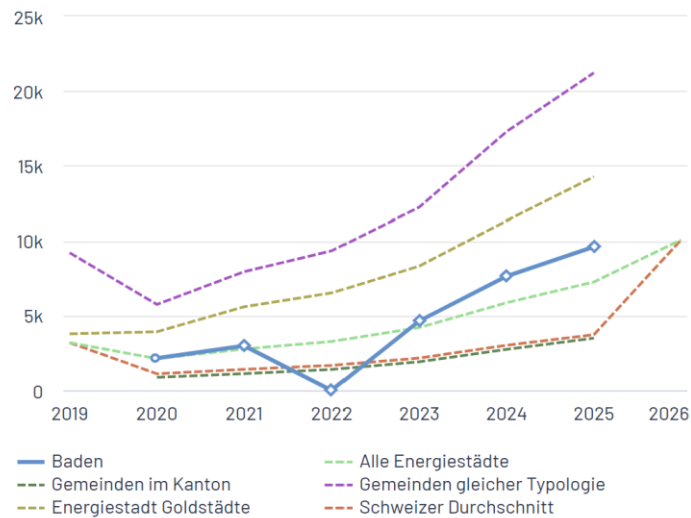
## Aktualität des GWR



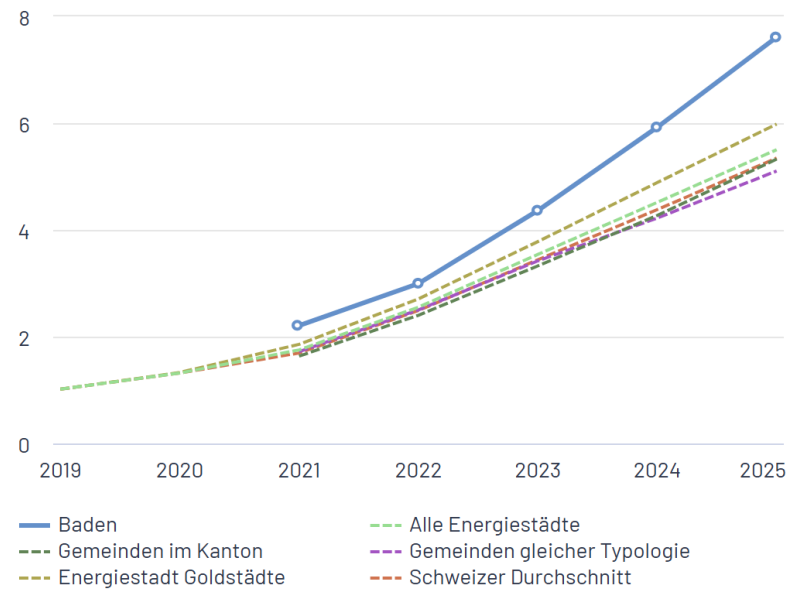
Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

# Auflösung – entsprechende Graphiken

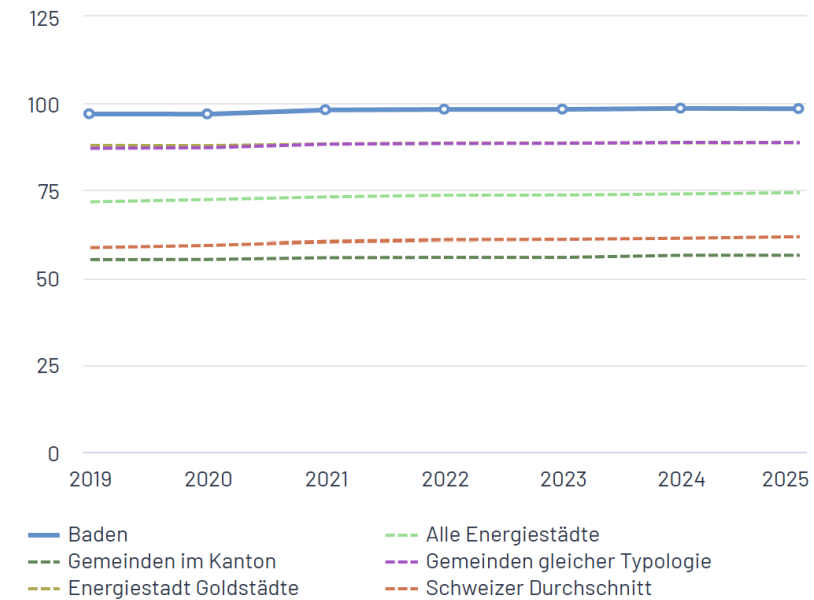
## Installierte PV Leistung



## Anteil Elektroautos (Bestand)

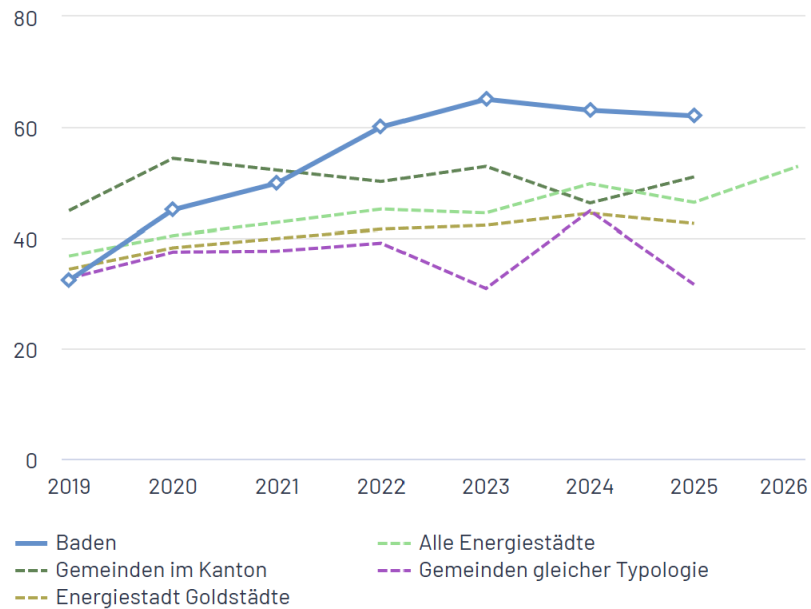


## ÖV Güteklasse A, B & C

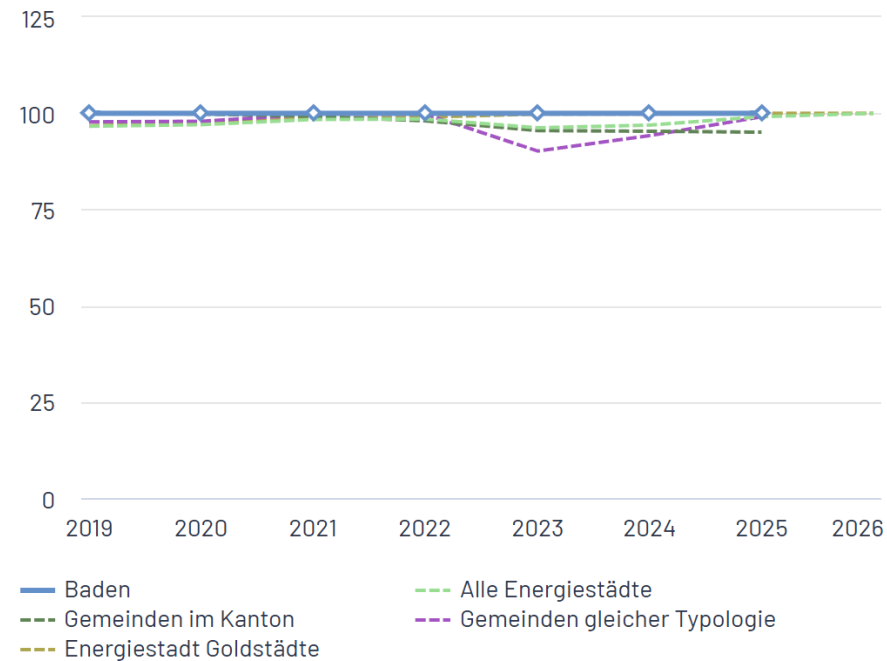


# Auflösung – entsprechende Graphiken

## Erneuerbare Wärme/Kälte in kommunalen Gebäuden



## Erneuerbarer Strom in kommunalen Gebäuden und Anlagen



# Energiestadt ist mehr als ein Label

- **Jahresgespräch** als Planungs- und Controlling-Instrument, Wechsel in Verwaltung und Exekutive über Energiestadt informieren
- **Dashboard** hilft für Kommunikation intern und extern, zeigt die Wirksamkeit der Massnahmen, ES im Schnitt über allen anderen Gemeinden
- **Optionale Verfahren** bei Re-Audits, z.B. Dashboard zeigt Entwicklung und Netto-Null bearbeiten, Zielpfad aufzeigen, so braucht es Bestandsaufnahme nicht – **Fokus auf Zukunft** (ES Beratende ansprechen)
- Vereinfachung **Kleingemeinden**
- **Hilfsmittel und Instrumente** (z.B. EnerCoach, div. Werkzeugkoffer, Gebäude- und Beschaffungsstandards)
- **Managementsystem/Prozess** für Energie- und Klimapolitik
- **Kontinuität und Verbindlichkeit**
- **Label als Wert:** Bewertung, Auszeichnung und Vergleichbarkeit



# Instrumentarium

- Energiestadt als **umfassendes Gesamtpaket** zur Ausschöpfung der Handlungsspielräume auf lokaler Ebene für Netto-Null
- **klare Zielausrichtung:** Ausrichtung des Energiestadtkatalogs auf Netto-Null
- **effektive Umsetzung:** Netto-Null-Dashboard zur Bereitstellung und Überprüfung konkreter Indikatoren zum Vergleich und Einordnen
- **messbare Wirkungsanalyse:** Netto-Null-Analyse zur Beurteilung der Netto-Null-Kompatibilität der Strategien und Massnahmen (Energiestädte Gold und Gemeinden auf dem Weg zu Gold)

